

01 Declaration Respecting Maritime Law, 16 April 1856 [1856 Paris Declaration]¹

Erklärung betreffend das europäische Seerecht in Kriegszeiten, abgegeben am 16. April 1856 [Pariser Erklärung von 1856]²

Declaration Respecting Maritime Law, 16 April 1856

(Translation)

The Plenipotentiaries who signed the Treaty of Paris of the thirtieth of March, one thousand eight hundred and fifty-six, assembled in Conference, —

Considering:

That maritime law, in time of war, has long been the subject of deplorable disputes;

That the uncertainty of the law and of the duties in such a matter, gives rise to differences of opinion between neutrals and belligerents which may occasion serious difficulties, and even conflicts;

That it is consequently advantageous to establish a uniform doctrine on so important a point;

That the Plenipotentiaries assembled in Congress at Paris cannot better respond to the intentions by which their Governments are animated, than by seeking to introduce into international relations fixed principles in this respect;

The above-mentioned Plenipotentiaries, being duly authorized, resolved to concert among themselves as to the means of attaining this object; and,

Erklärung betreffend das europäische Seerecht in Kriegszeiten, abgegeben am 16. April 1856

(Übersetzung)

Die Bevollmächtigten, welche den Pariser Vertrag vom dreißigsten März achtzehnhundertsechsfünfzig unterzeichnet haben, zur Beratung versammelt:

In Erwägung:

daß das Seerecht in Kriegszeiten während langer Zeit der Gegenstand bedauerlicher Streitigkeiten gewesen ist;

daß die Ungewißheit der in dieser Beziehung obwaltenden Rechte und Pflichten zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Neutralen und den Kriegführenden Anlaß gibt, aus denen ernste Schwierigkeiten und selbst Konflikte entspringen können;

daß es folglich zum Nutzen gereicht, gleichmäßige Grundsätze über einen so wichtigen Punkt festzustellen;

daß die auf dem Kongreß zu Paris versammelten Bevollmächtigten den Absichten, von welchen ihre Regierungen beseelt sind, nicht besser zu entsprechen vermögen als durch den Versuch, feststehende Grundsätze hierüber in die völkerrechtlichen Beziehungen einzuführen;

mit den nötigen Vollmachten versehen, sind die obengenannten Unterhändler übereingekommen, sich über die Mittel zur Erreichung dieses Ziels zu

¹ AJIL Supplement 89–90 (1907). – Entry into force: 16 April 1856.

² Eidgenössisches Bundesblatt 1856 II S. 357. – Am 16. April 1856 in Kraft getreten.

having come to an agreement, have adopted the following solemn Declaration: —

1. Privateering is, and remains, abolished;
2. The neutral flag covers enemy's goods, with the exception of contraband of war;
3. Neutral goods, with the exception of contraband of war, are not liable to capture under enemy's flag;
4. Blockades, in order to be binding, must be effective, that is to say, maintained by a force sufficient really to prevent access to the coast of the enemy.

The Governments of the undersigned Plenipotentiaries engage to bring the present Declaration to the knowledge of the States which have not taken part in the Congress of Paris, and to invite them to accede to it.

Convinced that the maxims which they now proclaim cannot but be received with gratitude by the whole world, the undersigned Plenipotentiaries doubt not that the efforts of their Governments to obtain the general adoption thereof, will be crowned with full success.

The present Declaration is not and shall not be binding, except between those Powers who have acceded, or shall accede, to it.

DONE at Paris, the sixteenth of April, one thousand eight hundred and fifty-six.

verständigen und haben nach erzielter Übereinkunft, die nachstehende feierliche Erklärung festgelegt:

1. die Kaperei ist und bleibt abgeschafft;
2. die neutrale Flagge deckt die feindliche Ladung, mit Ausnahme der Kriegskonterbande;
3. neutrales Gut unter feindlicher Flagge, mit Ausnahme der Kriegskonterbande, darf nicht mit Beschlag belegt werden;
4. die Blockaden müssen um rechtsverbindlich zu sein, effektiv sein, das heißt, durch eine Streitmacht aufrecht erhalten werden, welche hinreicht, um den Zugang zur Küste des Feindes wirklich zu verhindern.

Die Regierungen der unterzeichneten Bevollmächtigten verpflichten sich, diese Erklärung zur Kenntnis derjenigen Staaten zu bringen, welche nicht zur Teilnahme an dem Pariser Kongreß berufen waren, und sie zum Beitritt einzuladen.

In der Überzeugung, daß die hiermit von ihnen verkündeten Grundsätze von der ganzen Welt nur mit Dank aufgenommen werden können, bezweifeln die unterzeichneten Bevollmächtigten nicht, daß die Bemühungen ihrer Regierungen, denselben die allgemeine Anerkennung zu verschaffen, von vollständigem Erfolg gekrönt sein werden.

Gegenwärtige Erklärung ist und wird nur zwischen denjenigen Mächten verbindlich sein, welche derselben beigetreten sind oder beitreten werden.

GESCHEHEN zu Paris, den sechzehnten April achtzehnhundertsechsfünfzig.

1864 Geneva Convention *and* preceding Resolutions

**Genfer Konvention (1864) *mit*
den ihr vorausgegangenen Beschlüssen und
Wünschen**

02 Resolutions of the Geneva International Conference, 26–29 October 1863¹

Beschlüsse und Wünsche der Internationalen Konferenz in Genf vom 26. bis 29. Oktober 1863²

Resolutions of the Geneva International Conference, 26–29 October 1863

(Translation)

The International Conference, desirous of coming to the aid of the wounded should the Military Medical Services prove inadequate, adopts the following Resolutions:

Article 1

Each country shall have a Committee whose duty it shall be, in time of war and if the need arises, to assist the Army Medical Services by every means in its power.

The Committee shall organize itself in the manner which seems to it most useful and appropriate.

Article 2

An unlimited number of Sections may be formed to assist the Committee, which shall be the central directing body.

Article 3

Each Committee shall get in touch with the Gov-

Beschlüsse und Wünsche der Internationalen Konferenz in Genf vom 26. bis 29. Oktober 1863

(Übersetzung)³

Die internationale Konferenz, beseelt von dem Wunsche, für die Fälle wo der Militärsanitätsdienst nicht ausreicht, den Verwundeten zu Hilfe zu kommen, nimmt folgende Beschlüsse an:

1.

Es besteht in jedem Lande ein Komitee, dessen Aufgabe es ist, in eintretenden Kriegszeiten mit allen in seiner Macht stehenden Mitteln bei dem Sanitätsdienst der Heere mitzuwirken.

Dieses Komitee bildet sich selbst in der Art und Weise, die ihm am nützlichsten und angemessensten erscheint.

2.

Sektionen können sich in unbeschränkter Zahl zur Unterstützung dieses Komitees bilden, welchem die Oberleitung zusteht.

3.

Jedes Komitee muß sich mit der Regierung in

¹ Dietrich Schindler, Jiří Toman (eds.): *The Laws of Armed Conflicts*. Dordrecht: Nijhoff, 1988 (ISBN 978-90-247-3306-4); 3rd revised edition; pp. 230–231.

² Hans Haug: *Menschlichkeit für alle. Die Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds*. Bern; Stuttgart; Wien: Haupt, 1993 (ISBN 978-3-258-04817-8); 2. Auflage, S. 667–668.

³ In der deutschen Übersetzung werden

- die Beschlüsse durch Nummern ohne Verwendung des Zusatzes „Artikel“,
- die Wünsche durch Großbuchstaben, welche in der englischsprachigen Fassung fehlen, bezeichnet.

ernment of its country, so that its services may be accepted should the occasion arise.

Article 4

In peacetime, the Committees and Sections shall take steps to ensure their real usefulness in time of war, especially by preparing material relief of all sorts and by seeking to train and instruct voluntary medical personnel.

Article 5

In time of war, the Committees of belligerent nations shall supply relief to their respective armies as far as their means permit: in particular, they shall organize voluntary personnel and place them on an active footing and, in agreement with the military authorities, shall have premises made available for the care of the wounded.

They may call for assistance upon the Committees of neutral countries.

Article 6

On the request or with the consent of the military authorities, Committees may send voluntary medical personnel to the battlefield where they shall be placed under military command.

Article 7

Voluntary medical personnel attached to armies shall be supplied by the respective Committees with everything necessary for their upkeep.

Article 8

They shall wear in all countries, as a uniform distinctive sign, a white armband with a red cross.

Article 9

The Committees and Sections of different countries may meet in international assemblies to communicate the results of their experience and to agree on measures to be taken in the interests of the work.

Article 10

The exchange of communications between the Committees of the various countries shall be made for the time being through the intermediary of the Geneva Committee.

Independently of the above Resolutions, the Conference makes the following Recommendations:

Verbindung setzen, damit seine Dienstangebote gegebenenfalls angenommen werden.

4.

In Friedenszeiten beschäftigen sich die Komitees und Sektionen mit dem was nötig ist, um sich im Kriege wahrhaft nützlich machen zu können, besonders indem sie materielle Hilfsmittel aller Art vorbereiten und freiwillige Krankenpfleger auszubilden und zu unterrichten suchen.

5.

Im Kriegsfall leisten die Komitees der kriegsführenden Nationen in dem Maße ihrer Kräfte ihren betreffenden Armeen Hilfe; besonders organisieren sie die freiwilligen Krankenpfleger, setzen sie in Tätigkeit und lassen, im Einvernehmen mit der Militärbehörde, Lokale für die Pflege der Verwundeten bereitstellen.

Sie können die Mitwirkung der Komitees neutraler Nationen in Anspruch nehmen.

6.

Auf den Ruf oder mit der Zustimmung der Militärbehörde schicken die Komitees freiwillige Helfer auf das Schlachtfeld. Sie stellen sie alsdann unter die Leitung der militärischen Führer.

7.

Die freiwilligen Helfer, die in der unmittelbaren Nähe der Armeen verwendet werden, müssen durch ihre Komitees mit allem versehen werden, was zu ihrem Unterhalt nötig ist.

8.

Sie tragen in allen Ländern, als gleichförmiges Erkennungszeichen, eine weiße Armbinde mit einem roten Kreuz.

9.

Die Komitees und Sektionen der verschiedenen Ländern können sich in internationalen Kongressen versammeln, um sich ihre Erfahrungen mitzuteilen und sich über die zum Besten der Sache zu ergreifenden Maßregeln zu verständigen.

10.

Der Austausch der Mitteilungen zwischen den Komitees der verschiedenen Nationen geschieht provisorisch durch die Vermittlung des Genfer Komitees.

Unabhängig von den vorstehenden Beschlüssen spricht die Konferenz folgende Wünsche aus:

that Governments should extend their patronage to Relief Committees which may be formed, and facilitate as far as possible the accomplishment of their task;

that in time of war the belligerent nations should proclaim the neutrality of ambulances and military hospitals, and that neutrality should likewise be recognized, fully and absolutely, in respect of official medical personnel, voluntary medical personnel, inhabitants of the country who go to the relief of the wounded, and the wounded themselves;

that a uniform distinctive sign be recognized for the Medical Corps of all armies, or at least for all persons of the same army belonging to this Service; and, that a uniform flag also be adopted in all countries for ambulances and hospitals.

A.

Daß die Regierung den sich bildenden Hilfskomitees ihren hohen Schutz angedeihen lassen und daß sie ihnen so viel als möglich die Erfüllung ihrer Aufgabe erleichtern.

B.

Daß in Kriegszeiten von den kriegführenden Nationen die Neutralisation der Ambulanzen und Spitäler proklamiert und in vollständiger Weise auf das offizielle Sanitätspersonal, die freiwilligen Helfer, die Einwohner des Landes, welche den Verwundeten Hilfe leisten, und endlich auf die Verwundeten selbst ausgedehnt werde.

C.

Daß ein gleiches Erkennungszeichen für die Sanitätscorps aller Heere, oder wenigstens für diejenigen Personen derselben Armee, welche diesem Dienst beigegeben sind, angenommen werde;

Daß auch eine gleiche Fahne in allen Ländern für die Ambulanzen und Spitäler angenommen werde

03 Convention for the Amelioration of the Condition of the Wounded in Armies in the Field, 22 August 1864¹

Konvention vom 22. August 1864 über die Verbesserung des Loses der verwundeten Soldaten der Armeen im Felde²

Convention for the Amelioration of the Condition of the Wounded in Armies in the Field, 22 August 1864

(Translation)

Article 1

Ambulances and military hospitals shall be recognized as neutral, and as such, protected and respected by the belligerents as long as they accommodate wounded and sick.

Neutrality shall end if the said ambulances or hospitals should be held by a military force.

Article 2

Hospital and ambulance personnel, including the quarter-master's staff, the medical, administrative and transport services, and the chaplains, shall have the benefit of the same neutrality when on duty, and while there remain any wounded to be brought in or assisted.

Article 3

The persons designated in the preceding Article may, even after enemy occupation, continue to discharge their functions in the hospital or ambu-

Konvention vom 22. August 1864 über die Verbesserung des Loses der verwundeten Soldaten der Armeen im Felde

(Übersetzung)

Artikel 1

Die leichten und die Hauptfeldlazarette sollen als neutral anerkannt und demgemäß von denn Kriegführenden geschützt und geachtet werden, solange sich Kranke oder Verwundete darin befinden.

Die Neutralität würde aufhören, wenn diese Feldlazarette mit Militär besetzt wären.

Artikel 2

Das Personal der leichten und Hauptfeldlazarette, inbegriffen die mit der Aufsicht, der Gesundheitspflege, der Verwaltung, dem Transport der Verwundeten beauftragten Personen, sowie die Feldprediger nehmen solange an der Wohltat der Neutralität teil, als sie ihren Verpflichtungen obliegen und als Verwundete aufzuheben oder zu verpflegen sind.

Artikel 3

Die im vorhergehenden Artikel bezeichneten Personen können selbst nach der feindlichen Besitznahme fortfahren, in den von ihnen bedienten

¹ Dietrich Schindler, Jiří Toman (eds.): *The Laws of Armed Conflicts*. Dordrecht: Nijhoff, 1988 (ISBN 978-90-247-3306-4); 3rd revised edition; pp. 280–281. – Entry into force: 22 June 1865.

² Hans Haug: *Menschlichkeit für alle. Die Weltbewegung des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds*. Bern; Stuttgart; Wien: Haupt, 1993 (ISBN 978-3-258-04817-8); 2. Auflage, S. 668–671. – Am 22. Juni 1865 in Kraft getreten.

lance with which they serve, or may withdraw to rejoin the units to which they belong.

When in these circumstances they cease from their functions, such persons shall be delivered to the enemy outposts by the occupying forces.

Article 4

The material of military hospitals being subject to the laws of war, the persons attached to such hospitals may take with them, on withdrawing, only the articles which are their own personal property.

Ambulances, on the contrary, under similar circumstances, shall retain their equipment.

Article 5

Inhabitants of the country who bring help to the wounded shall be respected and shall remain free. Generals of the belligerent Powers shall make it their duty to notify the inhabitants of the appeal made to their humanity, and of the neutrality which humane conduct will confer.

The presence of any wounded combatant receiving shelter and care in a house shall ensure its protection. An inhabitant who has given shelter to the wounded shall be exempted from billeting and from a portion of such war contributions as may be levied.

Article 6

Wounded or sick combatants, to whatever nation they may belong, shall be collected and cared for.

Commanders-in-Chief may hand over immediately to the enemy outposts enemy combatants wounded during an engagement, when circumstances allow and subject to the agreement of both parties.

Those who, after their recovery, are recognized as being unfit for further service, shall be repatriated.

The others may likewise be sent back, on condition that they shall not again, for the duration of hostilities, take up arms.

Evacuation parties, and the personnel conducting them, shall be considered as being absolutely neutral.

Article 7

A distinctive and uniform flag shall be adopted for

leichten oder Hauptfeldlazaretten ihrem Amt obzuliegen oder sich zurückzuziehen, um sich den Truppen anzuschließen, zu denen sie gehören.

Wenn diese Personen unter solchen Umständen ihrer Tätigkeit einstellen, wird die den Platz behauptende Armee dafür sorgen, daß sie den feindlichen Vorposten zugeführt werden.

Artikel 4

Das Material der Hauptfeldlazarette unterliegt den Kriegsgesetzen, und die zu diesen Lazaretten gehörigen Personen dürfen daher bei ihrem Rückzug nur derjenigen Gegenstände mitnehmen, welche ihr Privateigentum sind.

Das leichte Feldlazarett bleibt unter gleichen Umständen im Besitze seines Materials.

Artikel 5

Die Landesbewohner, welche den Verwundeten zu Hilfe kommen, sollen geschont werden und frei bleiben. Die Generale der kriegführenden Mächte haben die Aufgabe, die Einwohner von dem an ihre Menschlichkeit ergehenden Rufe und der daraus sich ergebenden Neutralität in Kenntnis zu setzen.

Jeder in einem Hause aufgenommene und gepflegte Verwundete soll demselben als Schutz dienen. Der Einwohner, welcher Verwundete bei sich aufnimmt, soll mit Truppeneinquartierung sowie mit einem Teil der etwa auferlegten Kriegskontributionen verschont werden.

Artikel 6

Die verwundeten und erkrankten Militärs sollen ohne Unterschied der Nationalität aufgenommen und gepflegt werden.

Den Oberbefehlshabern soll es freistehen, die während des Gefechts verwundeten feindlichen Militärs sofort den feindlichen Vorposten zu übergeben, wenn die Umstände dies gestatten und beide Parteien einverstanden sind.

Diejenigen, welche nach ihrer Heilung als dienstunfähig befunden worden sind, sollen in ihre Heimat zurückgeschickt werden.

Die anderen können ebenfalls zurückgeschickt werden unter der Bedingung, während der Dauer des Krieges die Waffen nicht wieder zu ergreifen.

Die Verbandplätze und Depots nebst dem sie leitenden Personal genießen unbedingte Neutralität.

Artikel 7

Eine deutlich erkennbare und übereinstimmende

hospitals, ambulances and evacuation parties. It should in all circumstances be accompanied by the national flag.

An armband may also be worn by personnel enjoying neutrality but its issue shall be left to the military authorities.

Both flag and armband shall bear a red cross on a white ground.

Article 8

The implementing of the present Convention shall be arranged by the Commanders-in-Chief of the belligerent armies following the instructions of their respective Governments and in accordance with the general principles set forth in this Convention.

Article 9

The High Contracting Parties have agreed to communicate the present Convention with an invitation to accede thereto to Governments unable to appoint Plenipotentiaries to the International Conference at Geneva. The Protocol has accordingly been left open.

Article 10

The present Convention shall be ratified and the ratifications exchanged at Berne, within the next four months, or sooner if possible.

IN FAITH WHEREOF, the respective Plenipotentiaries have signed the Convention and thereto affixed their seals.

DONE at Geneva, this twenty-second day of August, in the year one thousand eight hundred and sixty-four.

Fahne soll bei den Feldlazaretten, den Verbandplätzen und Depots aufgesteckt werden. Daneben muß unter allen Umständen die Nationalflagge aufgepflanzt werden.

Ebenso soll für das unter dem Schutz der Neutralität stehende Personal eine Armbinde zulässig sein; aber die Verabfolgung einer solchen bleibt der Militärbehörde überlassen.

Die Fahne und die Armbinde sollen ein rotes Kreuz auf weißem Grunde tragen.

Artikel 8

Die Einzelheiten der Ausführung der gegenwärtigen Konvention sollen von den Oberbefehlshabern der kriegführenden Armeen nach den Anweisungen ihrer betreffenden Regierungen und nach Maßgabe der in dieser Konvention ausgesprochenen allgemeinen Grundsätze angeordnet werden.

Artikel 9

Die hohen vertragsschließenden Mächte sind übereingekommen, gegenwärtige Konventionen denjenigen Regierungen, welche keine Bevollmächtigte zur internationalen Konferenz in Genf haben schicken können, mitzuteilen und sie zum Beitritt einzuladen. Das Protokoll wird zu diesem Zweck offen gelassen.

Artikel 10

Die gegenwärtige Konvention soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen in Bern binnen vier Monaten oder, wenn es sein kann, früher ausgetauscht werden.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Genf, den zweiundzwanzigsten August achtzehnhundertvierundsechzig.

1868/1899 Declarations on Explosive Projectiles, Asphyxiating Gases and Dum-Dum Bullets

**Erklärungen zu Spreng-, Giftgas- und
Dum-Dum-Geschossen (1868/1899)**

**04 Declaration Renouncing the Use, in Time of War,
of Explosive Projectiles under 400 Grammes Weight,
29 November/11 December 1868
[1868 St. Petersburg Declaration] ¹**

**Erklärung betreffend Nichtanwendung
der Sprenggeschosse im Krieg,
abgegeben am 29. November/11. Dezember 1868
[St. Petersburger Erklärung von 1868] ²**

**Declaration Renouncing the Use,
in Time of War, of Projectiles
under 400 Grammes Weight,
29 November/11 December 1868**

(Translation)

On the proposition of the Imperial Cabinet of Russia, an International Military Commission having assembled at St. Petersburg in order to examine the expediency of forbidding the use of certain projectiles in time of war between civilized nations, and that Commission having by common agreement fixed the technical limits at which the necessities of war ought to yield to the requirements of humanity, the Undersigned are authorized by the orders of their Governments to declare as follows: —

Considering that the progress of civilization should have the effect of alleviating as much as possible the calamities of war;

That the only legitimate object which States should endeavour to accomplish during war is to weaken the military forces of the enemy;

That for this purpose it is sufficient to disable the greatest possible number of men;

**Erklärung betreffend Nichtanwendung
der Sprenggeschosse im Krieg,
abgegeben am
29. November/11. Dezember 1868**

(Übersetzung)

Nachdem auf den Vorschlag der Kaiserlich Russischen Regierung eine internationale Militärkommission in St. Petersburg zusammengetreten ist, um zu prüfen, ob es angemessen sei, die Verwendung gewisser Geschosse in Kriegszeiten zwischen den zivilisierten Nationen zu untersagen, und nachdem diese Kommission einstimmig die technischen Grenzen festgelegt hat, wo die Notwendigkeiten des Krieges vor den Forderungen der Menschlichkeit haltmachen müssen, sind die Unterzeichneten durch die Befehle ihrer Regierungen ermächtigt worden, folgendes zu erklären:

in der Erwägung, daß die Fortschritte der Zivilisation die größtmögliche Verminderung der Leiden des Krieges zur Folge haben müssen;

daß das einzige rechtmäßige Ziel, welches sich ein Staat in Kriegszeiten stellen kann, die Schwächung der Streitkräfte des Feindes ist;

daß es zu diesem Zwecke hinreichend ist, dem Gegner eine so große Zahl von Leuten als möglich außer Gefecht zu setzen;

¹ 1 AJIL Supplement 95–96 (1907). – Entry into force: 11 December 1868.

² Eidgenössische Bereinigte Sammlung Band 11 S. 476. – Am 11. Dezember 1868 in Kraft getreten.

That this object would be exceeded by the employment of arms which uselessly aggravate the sufferings of disabled men, or render their death inevitable;

That the employment of such arms would, therefore, be contrary to the laws of humanity;

The Contracting Parties engage mutually to renounce, in case of war among themselves, the employment by their military or naval troops of any projectile of a weight below 400 grammes, which is either explosive or charged with fulminating or inflammable substances.

They will invite all the States which have not taken part in the deliberations of the International Military Commission assembled at St. Petersburg, by sending Delegates thereto, to accede to the present engagement.

This engagement is compulsory only upon the Contracting or Acceding Parties thereto in case of war between two or more of themselves: it is not applicable to non-Contracting Parties, or Parties who shall not have acceded to it.

It will also cease to be compulsory from the moment when, in a war between Contracting or Acceding Parties, a non-Contracting Party or a non-Acceding Party shall join one of the belligerents.

The Contracting or Acceding Parties reserve to themselves to come hereafter to an understanding whenever a precise proposition shall be drawn up in view of future improvements which science may effect in the armament of troops, in order to maintain the principles which they have established, and to conciliate the necessities of war with the laws of humanity.

DONE at St. Petersburg, the twenty-ninth of November/eleventh of December, one thousand eight hundred and sixty-eight.

daß der Gebrauch von Mitteln, welche unnötigerweise die Wunden der außer Gefecht gesetzten Leute vergrößern oder ihnen unvermeidlich den Tod bringen, diesem Zwecke nicht entspricht;

daß außerdem der Gebrauch solcher Mittel den Gesetzen der Menschlichkeit zuwider wäre,

verpflichten sich die kontrahierenden Parteien gegenseitig, im Falle eines Krieges untereinander, dem Gebrauch von Geschossen aller Art von weniger als 400 Gramm, welche explodierende Kraft besitzen oder mit Spreng- oder Zündstoffen gefüllt sind, sowohl für die Landtruppen als für die Flotte zu entsagen.

Sie laden auch alle diejenigen Staaten, welche keine Bevollmächtigten entsenden und an den Beratungen der in St. Petersburg versammelten Militärkommission nicht teilgenommen haben, ein, dieser Verpflichtung beizutreten.

Die gegenwärtige Verpflichtung besteht nur für die kontrahierenden oder diejenigen Parteien, welche derselben beigetreten sind, im Falle eines Krieges zwischen zweien oder mehreren von ihnen zu Kraft; sie erstreckt sich nicht auf diejenigen, welche nicht kontrahiert haben oder der Verpflichtung nicht beigetreten sind.

Sie hört gleichfalls auf, verbindlich zu sein, sobald an einem zwischen den kontrahierenden oder der gegenwärtigen Verpflichtung beigetretenen Parteien ausgebrochenen Kriege eine Partei teilnimmt, welche nicht kontrahiert hat oder der gegenwärtigen Verpflichtung nicht beigetreten ist.

Zur Aufrechterhaltung der Grundsätze, welche zur Vereinbarung der Forderungen des Krieges mit den Gesetzen der Menschlichkeit festgestellt sind, behalten sich die kontrahierenden oder der gegenwärtigen Verpflichtung beigetretenen Parteien vor, jedesmal in Beratung zu treten, sobald die durch die Wissenschaft in der Bewaffnung der Truppen geschaffenen Vervollkommnungen irgendeinen bestimmt formulierten Vorschlag hervorrufen.

GESCHEHEN zu St. Petersburg am 29. November/11. Dezember 1868.

05 Declaration (IV:2) Concerning Asphyxiating Gases, 29 July 1899¹

Erklärung vom 29. Juli 1899 betreffend das Verbot der Verwendung von Geschossen mit erstickenden oder giftigen Gasen [Haager Erklärung IV.2 von 1899]²

Declaration (IV:2) Concerning Asphyxiating Gases, 29 July 1899

(Translation)

The undersigned, Plenipotentiaries of the Powers represented at the International Peace Conference at The Hague, duly authorized to that effect by their Governments, inspired by the sentiments which found expression in the Declaration of St. Petersburg of 29th November (11th December), 1868,

Declare as follows:

The Contracting Powers agree to abstain from the use of projectiles the sole object of which is the diffusion of asphyxiating or deleterious gases.

The present Declaration is only binding on the contracting Powers in the case of a war between two or more of them.

It shall cease to be binding from the time when, in a war between the Contracting Powers, one of the belligerents shall be joined by a non-Contracting Power.

The present Declaration shall be ratified as soon as possible.

The ratifications shall be deposited at The Hague.

A 'procès-verbal' shall be drawn up on the receipt of each ratification, a copy of which, duly

Erklärung vom 29. Juli 1899 betreffend das Verbot der Verwendung von Geschossen mit erstickenden oder giftigen Gasen

(Übersetzung)

Die unterzeichneten Bevollmächtigten der auf der internationalen Friedenskonferenz im Haag vertretenen Mächte, von dem Gedanken geleitet, der in der Deklaration von St. Petersburg vom 29. November/11. Dezember 1868 Ausdruck gefunden hat,

erklären:

Die vertragschließenden Mächte unterwerfen sich gegenseitig dem Verbote, solche Geschosse zu verwenden, deren einziger Zweck ist, erstickende oder giftige Gase zu verbreiten.

Diese Erklärung ist für die vertragschließenden Mächte nur bindend im Falle eines Krieges zwischen zwei oder mehreren von ihnen.

Sie hört mit dem Augenblick auf verbindlich zu sein, wo in einem Kriege zwischen Vertragsmächten eine Nichtvertragsmacht sich einer der Kriegsparteien anschließt.

Diese Erklärung soll sobald wie möglich ratifiziert werden.

Die Ratifikationsurkunden sollen im Haag hinterlegt werden.

Über die Hinterlegung einer jeden Ratifikationsurkunde soll ein Protokoll aufgenommen werden;

¹ 1 AJIL Supplement 157–159 (1907). – Entry into force: 4 September 1900.

² RGBl. 1901 S. 474, 482. – Am 4. September 1900 – auch für das Deutsche Reich – in Kraft getreten.

certified, shall be sent through the diplomatic channel to all the Contracting Powers.

The non-Signatory Powers can adhere to the present Declaration. For this purpose they must make their adhesion known to the Contracting Powers by means of a written notification addressed to the Netherland Government, and by it communicated to all the other Contracting Powers.

In the event of one of the High Contracting Parties denouncing the present Declaration, such denunciation shall not take effect until a year after the notification made in writing to the Government of the Netherlands, and forthwith communicated by it to all the other Contracting Powers.

This denunciation shall only affect the notifying Power.

IN FAITH OF WHICH the Plenipotentiaries have signed the present Declaration, and affixed their seals thereto.

DONE at The Hague, the 29th July, 1899, in a single copy, which shall be kept in the archives of the Netherland Government, and copies of which, duly certified, shall be sent by the diplomatic channel to the Contracting Powers.

von diesem soll eine beglaubigte Abschrift allen Vertragsmächten auf diplomatischem Wege mitgeteilt werden.

Die Nichtsignatarmächte können dieser Erklärung beitreten. Sie haben zu diesem Zweck ihren Beitritt den Vertragsmächten durch eine schriftliche Benachrichtigung bekannt zu geben, die an die Regierung der Niederlande zu richten und von dieser allen anderen Vertragsmächten mitzutheilen ist.

Falls einer der hohen vertragschließenden Theile diese Erklärung kündigen sollte, würde diese Kündigung erst ein Jahr nach der schriftlich an die Regierung der Niederlande ergehenden und von dieser allen anderen Vertragsmächten unverzüglich mitzutheilenden Benachrichtigung wirksam werden.

Diese Kündigung soll nur in Ansehung der Macht wirksam sein, die sie erklärt hat.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten diese Erklärung unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN im Haag am neunundzwanzigsten Juli achtzehnhundertneunundneunzig in einer einzigen Ausfertigung, die im Archive der Regierung der Niederlande hinterlegt bleiben soll und wovon beglaubigte Abschriften den Vertragsmächten auf diplomatischem Wege übergeben werden sollen.

06 Declaration (IV:3) Concerning Expanding Bullets (Dum-Dum Bullets), 29 July 1899¹

Erklärung vom 29. Juli 1899 betreffend das Verbot von Geschossen, die sich leicht im menschlichen Körper ausdehnen oder plattdrücken [Haager Erklärung IV.3 von 1899]²

Declaration (IV:3) Concerning Expanding Bullets (Dum-Dum Bullets), 29 July 1899

(Translation)

The undersigned, Plenipotentiaries of the Powers represented at the International Peace Conference at The Hague, duly authorized to that effect by their Governments, inspired by the sentiments which found expression in the Declaration of St. Petersburg of 29th November (11th December) 1868,

Declare as follows:

The Contracting Parties agree to abstain from the use of bullets which expand or flatten easily in the human body, such as bullets with a hard envelope which does not entirely cover the core or is pierced with incisions.

The present Declaration is only binding for the Contracting Powers in the case of a war between two or more of them.

It shall cease to be binding from the time when, in a war between the Contracting Powers, one of the belligerents is joined by a non-Contracting Power.

The present Declaration shall be ratified as soon as possible.

The ratification shall be deposited at The Hague.

Erklärung vom 29. Juli 1899 betreffend das Verbot von Geschossen, die sich leicht im menschlichen Körper ausdehnen oder plattdrücken

(Übersetzung)

Die unterzeichneten Bevollmächtigten der auf der internationalen Friedenskonferenz im Haag vertretenen Mächte, von dem Gedanken geleitet, der in der Deklaration von St. Petersburg vom 29. November/11. Dezember 1868 Ausdruck gefunden hat,

erklären:

Die vertragschließenden Mächte unterwerfen sich gegenseitig dem Verbote, Geschosse zu verwenden, die sich leicht im menschlichen Körper ausdehnen oder platt drücken, derart wie die Geschosse mit hartem Mantel, der den Kern nicht ganz umhüllt oder mit Einschnitten versehen ist.

Diese Erklärung ist für die vertragschließenden Mächte nur bindend im Falle eines Krieges zwischen zwei oder mehreren von ihnen.

Sie hört mit dem Augenblick auf verbindlich zu sein, wo in einem Kriege zwischen Vertragsmächten eine Nichtvertragsmacht sich einer der Kriegsparteien anschließt.

Diese Erklärung soll sobald wie möglich ratifiziert werden.

Die Ratifikationsurkunden sollen im Haag hinterlegt werden.

¹ 1 AJIL Supplement 155–157 (1907). – Entry into force: 4 September 1900.

² RGBl. 1901 S. 478, 482. – Am 4. September 1900 – auch für das Deutsche Reich – in Kraft getreten.

A 'procès-verbal' shall be drawn up on the receipt of each ratification, a copy of which, duly certified, shall be sent through the diplomatic channel to all the Contracting Powers.

The non-Signatory Powers may adhere to the present Declaration. For this purpose they must make their adhesion known to the Contracting Powers by means of a written notification addressed to the Netherland Government, and by it communicated to all the other Contracting Powers.

In the event of one of the High Contracting Parties denouncing the present Declaration, such denunciation shall not take effect until a year after the notification made in writing to the Netherland Government, and forthwith communicated by it to all the other Contracting Powers.

This denunciation shall only affect the notifying Power.

IN FAITH OF WHICH the Plenipotentiaries have signed the present Declaration, and have affixed their seals thereto.

DONE at The Hague, the 29th July, 1899, in a single copy, which shall be kept in the archives of the Netherland Government, and copies of which, duly certified, shall be sent through the diplomatic channel to the Contracting Powers.

Über die Hinterlegung einer jeden Ratifikationsurkunde soll ein Protokoll aufgenommen werden; von diesem soll eine beglaubigte Abschrift allen Vertragsmächten auf diplomatischem Wege mitgeteilt werden.

Die Nichtsignatarmächte können dieser Erklärung beitreten. Sie haben zu diesem Zwecke ihren Beitritt den Vertragsmächten durch eine schriftliche Benachrichtigung bekannt zu geben, die an die Regierung der Niederlande zu richten und von dieser allen anderen Vertragsmächten mitzuteilen ist.

Falls einer der Hohen vertragschließenden Theile diese Erklärung kündigen sollte, würde diese Kündigung erst ein Jahr nach der schriftlich an die Regierung der Niederlande ergehenden und von dieser allen anderen Vertragsmächten unverzüglich mitzuteilenden Benachrichtigung wirksam werden.

Diese Kündigung soll nur in Ansehung der Macht wirksam sein, die sie erklärt hat.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten diese Erklärung unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN im Haag am neunundzwanzigsten Juli achtzehnhundertneundneunzig in einer einzigen Ausfertigung, die im Archive der Regierung der Niederlande hinterlegt bleiben soll und wovon beglaubigte Abschriften den Vertragsmächten auf diplomatischem Wege übergeben werden sollen.

Conventions Adopted at the 1907 Second International Peace Conference at The Hague

**Von der
Zweiten Internationalen Friedenskonferenz 1907
in Den Haag angenommene Abkommen**

07 Convention (III) Relative to the Opening of Hostilities, 18 October 1907¹

Abkommen vom 18. Oktober 1907 über den Beginn der Feindseligkeiten [III. Haager Abkommen von 1907]²

Convention (III) relative to the Opening of Hostilities, 18 October 1907

(Translation)

His Majesty, the German Emperor, King of Prussia; [*&c.*]:

Considering that it is important, in order to ensure the maintenance of pacific relations, that hostilities should not commence without previous warning;

That it is equally important that the existence of a state of war should be notified without delay to neutral Powers;

Being desirous of concluding a Convention to this effect, have appointed the following as their plenipotentiaries:

[Here follow the names of Plenipotentiaries]

Who, after depositing their full powers, found in good and due form, have agreed upon the following provisions:

Article 1

The contracting Powers recognize that hostilities between themselves must not commence without previous and explicit warning, in the form either of a declaration of war, giving reasons, or of an ultimatum with conditional declaration of war.

Abkommen vom 18. Oktober 1907 über den Beginn der Feindseligkeiten

(Übersetzung)

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen; [usw.],

in der Erwägung, daß es für die Sicherheit der friedlichen Beziehungen von Wert ist, wenn die Feindseligkeiten nicht ohne vorausgehende Benachrichtigung beginnen,

daß es gleichfalls von Wert ist, wenn der Kriegszustand unverzüglich den neutralen Mächten angezeigt wird,

von dem Wunsche geleitet, zu diesem Zwecke ein Abkommen zu schließen, haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

[Es folgen die Namen der Bevollmächtigten]

welche, nachdem sie ihre Vollmachten hinterlegt und diese in guter und gehöriger Form befunden haben, über folgende Bestimmungen übereingekommen sind:

Artikel 1

Die Vertragsmächte erkennen an, daß die Feindseligkeiten unter ihnen nicht beginnen dürfen ohne eine vorausgehende unzweideutige Benachrichtigung, die entweder die Form einer mit Gründen versehenen Kriegserklärung oder die eines Ultimatums mit bedingter Kriegserklärung haben muß.

¹ 2 AJIL Supplement 85–90 (1908). – Entry into force: 26 January 1910.

² RGBl. 1910 S. 82. – Am 26. Januar 1910 – auch für das Deutsche Reich – in Kraft getreten.

Article 2

The existence of a state of war must be notified to the neutral Powers without delay, and shall not take effect in regard to them until after the receipt of a notification, which may, however, be given by telegraph. Neutral Powers, nevertheless, cannot rely on the absence of notification if it is clearly established that they were in fact aware of the existence of a state of war.

Article 3

Article 1 of the present Convention shall take effect in case of war between two or more of the contracting Powers.

Article 2 is binding as between a belligerent Power which is a party to the Convention and neutral Powers which are also parties to the Convention.

Article 4

The present Convention shall be ratified as soon as possible.

The ratifications shall be deposited at The Hague.

The first deposit of ratifications shall be recorded in a *procès-verbal* signed by the representatives of the Powers which take part therein and by the Netherland Minister for Foreign Affairs.

The subsequent deposits of ratifications shall be made by means of a written notification addressed to the Netherland Government and accompanied by the instrument of ratification.

A duly certified copy of the *procès-verbal* relative to the first deposit of ratifications, of the notifications mentioned in the preceding paragraph, as well as of the instruments of ratification, shall be at once sent by the Netherland Government through the diplomatic channel to the Powers invited to the Second Peace Conference, as well as to the other Powers which have adhered to the Convention. In the cases contemplated in the preceding paragraph, the said Government shall at the same time inform them of the date on which it received the notification.

Article 5

Non-signatory Powers may adhere to the present Convention.

The Power which wishes to adhere notifies in writing its intention to the Netherland Government, forwarding to it the act of adhesion, which

Artikel 2

Der Kriegszustand ist den neutralen Mächten unverzüglich anzuzeigen und wird für sie erst nach Eingang einer Anzeige wirksam, die auch auf telegraphischem Wege erfolgen kann. Jedoch können sich die neutralen Mächte auf das Ausbleiben der Anzeige nicht berufen, wenn unzweifelhaft feststeht, daß sie den Kriegszustand tatsächlich gekannt haben.

Artikel 3

Der Artikel 1 dieses Abkommens wird wirksam im Falle eines Krieges zwischen zwei oder mehreren Vertragsmächten.

Der Artikel 2 ist verbindlich in den Beziehungen einer kriegführenden Vertragsmacht und den neutralen Mächten, die gleichfalls Vertragsmächte sind.

Artikel 4

Dieses Abkommen soll möglichst bald ratifiziert werden.

Die Ratifikationsurkunden sollen im Haag hinterlegt werden.

Die erste Hinterlegung von Ratifikationsurkunden wird durch ein Protokoll festgestellt, das von den Vertretern der daran teilnehmenden Mächte und von dem Niederländischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten unterzeichnet wird.

Die späteren Hinterlegungen von Ratifikationsurkunden erfolgen mittels einer schriftlichen, an die Regierung der Niederlande gerichteten Anzeige, der die Ratifikationsurkunde beizufügen ist.

Beglaubigte Abschrift des Protokolls über die erste Hinterlegung von Ratifikationsurkunden, der im vorstehenden Absatz erwähnten Anzeigen sowie der Ratifikationsurkunden wird durch die Regierung der Niederlande den zur Zweiten Friedenskonferenz eingeladenen Mächten sowie den anderen Mächten, die dem Abkommen beigetreten sind, auf diplomatischem Wege mitgeteilt werden. In den Fällen des vorstehenden Absatzes wird die bezeichnete Regierung ihnen zugleich bekanntgeben, an welchem Tage sie die Anzeige erhalten hat.

Artikel 5

Die Mächte, die nicht unterzeichnet haben, können diesem Abkommen später beitreten.

Die Macht, die beizutreten wünscht, hat ihre Absicht der Regierung der Niederlande schriftlich anzuzeigen und ihr dabei die Beitrittsurkunde zu

shall be deposited in the archives of the said Government.

The said Government shall at once forward to all the other Powers a duly certified copy of the notification as well as of the act of adhesion, stating the date on which it received the notification.

Article 6

The present Convention shall come into force, in the case of the Powers which were a party to the first deposit of ratifications, sixty days after the date of the *procès-verbal* of that deposit, and, in the case of the Powers which ratify subsequently or which adhere, sixty days after the notification of their ratification or of their adhesion has been received by the Netherland Government.

Article 7

In the event of one of the high contracting Parties wishing to denounce the present Convention, the denunciation shall be notified in writing to the Netherland Government, which shall at once communicate a duly certified copy of the notification to all the other Powers, informing them of the date on which it was received.

The denunciation shall only have effect in regard to the notifying Power, and one year after the notification has reached the Netherland Government.

Article 8

A register kept by the Netherland Ministry for Foreign Affairs shall give the date of the deposit of ratifications made in virtue of Article 4, paragraphs 3 and 4, as well as the date on which the notifications of adhesion (Article 5, paragraph 2) or of denunciation (Article 7, paragraph 1) have been received.

Each contracting Power is entitled to have access to this register and to be supplied with duly certified extracts from it.

IN FAITH WHEREOF the Plenipotentiaries have appended their signatures to the present Convention.

DONE at The Hague, the 18th October, 1907, in a single copy, which shall remain deposited in the archives of the Netherland Government, and duly certified copies of which shall be sent, through the diplomatic channel, to the Powers which have been invited to the Second Peace Conference.

übersenden, die im Archive der bezeichneten Regierung hinterlegt werden wird.

Diese Regierung wird unverzüglich allen anderen Mächten beglaubigte Abschriften der Anzeige wie der Beitrittsurkunde übersenden und zugleich angeben, an welchem Tage sie die Anzeige erhalten hat.

Artikel 6

Dieses Abkommen wird wirksam für die Mächte, die an der ersten Hinterlegung von Ratifikationsurkunden teilgenommen haben, sechzig Tage nach dem Tage, an dem das Protokoll über diese Hinterlegung aufgenommen ist, und für die später ratifizierenden oder beitretenden Mächte sechzig Tage, nachdem die Regierung der Niederlande die Anzeige von ihrer Ratifikation oder von ihrem Beitritt erhalten hat.

Artikel 7

Sollte einer der Hohen vertragschließenden Teile dieses Abkommen kündigen wollen, so soll die Kündigung schriftlich der Regierung der Niederlande erklärt werden, die unverzüglich beglaubigte Abschrift der Erklärung allen anderen Mächten mitteilt und ihnen zugleich bekannt gibt, an welchem Tage sie die Erklärung erhalten hat.

Die Kündigung soll nur in Ansehung der Macht wirksam sein, die sie erklärt hat, und erst ein Jahr, nachdem die Erklärung bei der Regierung der Niederlande eingegangen ist.

Artikel 8

Ein im Niederländischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten geführtes Register soll den Tag der gemäß Artikel 4 Abs. 3, 4 erfolgten Hinterlegung von Ratifikationsurkunden angeben sowie den Tag, an dem die Anzeigen von dem Beitritt (Artikel 5 Abs. 2) oder von der Kündigung (Artikel 7 Abs. 1) eingegangen sind.

Jede Vertragsmacht hat das Recht, von diesem Register Kenntnis zu nehmen und beglaubigte Auszüge daraus zu verlangen.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen mit ihren Unterschriften versehen.

GESCHEHEN im Haag am achtzehnten Oktober neunzehnhundertsieben in einer einzigen Ausfertigung, die im Archive der Regierung der Niederlande hinterlegt bleiben soll und wovon beglaubigte Abschriften den zur Zweiten Friedenskonferenz eingeladenen Mächten auf diplomatischem Wege übergeben werden sollen.

08 Convention (IV) Respecting the Laws and Customs of War on Land, 18 October 1907, and its Annex: Regulations Concerning the Laws and Customs of War on Land¹

Abkommen vom 18. Oktober 1907 betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs [IV. Haager Abkommen von 1907] *mit* Anlage zum Abkommen: Ordnung der Gesetze und Gebräuche des Landkriegs [Haager Landkriegsordnung]²

Convention (IV) Respecting the Laws and Customs of War on Land, 18 October 1907, and its Annex: Regulations Concerning the Laws and Customs of War on Land

(Translation)

His Majesty, the German Emperor, King of Prussia; [*&c.*]:

Seeing that while seeking means to preserve peace and prevent armed conflicts between nations, it is likewise necessary to bear in mind the case where the appeal to arms has been brought about by events which their care was unable to avert;

Animated by the desire to serve, even in this extreme case, the interests of humanity and the ever progressive needs of civilization;

Thinking it important, with this object, to revise the general laws and customs of war, either with a view to defining them with greater precision or to

Abkommen vom 18. Oktober 1907 betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs *mit* Anlage zum Abkommen: Ordnung der Gesetze und Gebräuche des Landkriegs

(Übersetzung)

Seine Majestät der Deutsche Kaiser, König von Preußen; [usw.],

in der Erwägung, daß bei allem Bemühen, Mittel zu suchen, um den Frieden zu sichern und bewaffnete Streitigkeiten zwischen den Völkern zu verhüten, es doch von Wichtigkeit ist, auch den Fall ins Auge zu fassen, wo ein Ruf zu den Waffen durch Ereignisse herbeigeführt wird, die ihre Fürsorge nicht hat abwenden können,

von dem Wunsche beseelt, selbst in diesem äußersten Falle den Interessen der Menschlichkeit und den sich immer steigenden Forderungen der Zivilisation zu dienen,

in der Meinung, daß es zu diesem Zwecke von Bedeutung ist, die allgemeinen Gesetze und Gebräuche des Krieges einer Durchsicht zu unterziehen

¹ 2 AJIL Supplement 90–117 (1908). – Entry into force: 26 January 1910.

² RGBl. 1910 S. 107, 375. – Am 26. Januar 1910 – auch für das Deutsche Reich – in Kraft getreten.

confining them within such limits as would mitigate their severity as far as possible;

Have deemed it necessary to complete and explain in certain particulars the work of the First Peace Conference, which, following on the Brussels Conference of 1874, and inspired by the ideas dictated by a wise and generous forethought, adopted provisions intended to define and govern the usages of war on land.

According to the views of the High Contracting Parties, these provisions, the wording of which has been inspired by the desire to diminish the evils of war, as far as military requirements permit, are intended to serve as a general rule of conduct for the belligerents in their mutual relations and in their relations with the inhabitants.

It has not, however, been found possible at present to concert regulations covering all the circumstances which arise in practice;

On the other hand, the High Contracting Parties clearly do not intend that unforeseen cases should, in the absence of a written undertaking, be left to the arbitrary judgment of military commanders.

Until a more complete code of the laws of war has been issued, the High Contracting Parties deem it expedient to declare that, in cases not included in the Regulations adopted by them, the inhabitants and the belligerents remain under the protection and the rule of the principles of the law of nations, as they result from the usages established among civilized peoples, from the laws of humanity, and the dictates of the public conscience.

They declare that it is in this sense especially that Articles 1 and 2 of the Regulations adopted must be understood.

The High Contracting Parties, wishing to conclude a fresh Convention to this effect, have appointed the following as their Plenipotentiaries:

[Here follow the names of Plenipotentiaries]

Who, after having deposited their full powers, found in good and due form, have agreed upon the following:

hen, sei es, um sie näher zu bestimmen, sei es, um ihnen gewisse Grenzen zu ziehen, damit sie soviel wie möglich von ihrer Schärfe verlieren,

haben eine Vervollständigung und in gewissen Punkten eine bestimmtere Fassung des Werkes der Ersten Friedenskonferenz für nötig befunden, die im Anschluß an die Brüsseler Konferenz von 1874; ausgehend von den durch eine weise und hochherzige Fürsorge eingegebenen Gedanken, Bestimmungen zur Feststellung und Regelung der Gebräuche des Landkriegs angenommen hat.

Nach der Auffassung der Hohen vertragschließenden Teile sollen diese Bestimmungen, deren Abfassung durch den Wunsch angeregt wurde, die Leiden des Krieges zu mildern, soweit es die militärischen Interessen gestatten, den Kriegführenden als allgemeine Richtschnur für ihr Verhalten in den Beziehungen untereinander und mit der Bevölkerung dienen.

Es war indessen nicht möglich, sich schon jetzt über Bestimmungen zu einigen, die sich auf alle in der Praxis vorkommenden Fälle erstrecken.

Andererseits konnte es nicht in der Absicht der Hohen vertragschließenden Teile liegen, daß die nicht vorgesehenen Fälle in Ermangelung einer schriftlichen Abrede der willkürlichen Beurteilung der militärischen Befehlshaber überlassen bleiben.

Solange, bis ein vollständigeres Kriegsgesetzbuch festgestellt werden kann, halten es die Hohen vertragschließenden Teile für zweckmäßig, festzusetzen, daß in den Fällen, die in den Bestimmungen der von ihnen angenommenen Ordnung nicht einbegriffen sind, die Bevölkerung und die Kriegführenden unter dem Schutze und der Herrschaft der Grundsätze des Völkerrechts bleiben, wie sie sich ergeben aus den unter gesitteten Völkern feststehenden Gebräuchen, aus den Gesetzen der Menschlichkeit und aus den Forderungen des öffentlichen Gewissens.

Sie erklären, daß namentlich die Artikel 1 und 2 der angenommenen Ordnung in diesem Sinne zu verstehen sind.

Die Hohen vertragschließenden Teile, die hierüber ein neues Abkommen abzuschließen wünschen, haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

[Es folgen die Namen der Bevollmächtigten]

welche, nachdem sie ihre Vollmachten hinterlegt und diese in guter und gehöriger Form befunden haben, über folgende Bestimmungen übereingekommen sind:

Article 1

The Contracting Powers shall issue instructions to their armed land forces which shall be in conformity with the Regulations respecting the laws and customs of war on land, annexed to the present Convention.

Article 2

The provisions contained in the Regulations referred to in Article 1, as well as in the present Convention, do not apply except between Contracting powers, and then only if all the belligerents are parties to the Convention.

Article 3

A belligerent party which violates the provisions of the said Regulations shall, if the case demands, be liable to pay compensation. It shall be responsible for all acts committed by persons forming part of its armed forces.

Article 4

The present Convention, duly ratified, shall as between the Contracting Powers, be substituted for the Convention of 29 July 1899, respecting the laws and customs of war on land.

The Convention of 1899 remains in force as between the Powers which signed it, and which do not also ratify the present Convention.

Article 5

The present Convention shall be ratified as soon as possible.

The ratifications shall be deposited at The Hague.

The first deposit of ratifications shall be recorded in a *procès-verbal* signed by the Representatives of the Powers which take part therein and by the Netherland Minister for Foreign Affairs.

The subsequent deposits of ratifications shall be made by means of a written notification, addressed to the Netherland Government and accompanied by the instrument of ratification.

A duly certified copy of the *procès-verbal* relative to the first deposit of ratifications, of the notifications mentioned in the preceding paragraph, as well as of the instruments of ratification, shall be

Artikel 1

Die Vertragsmächte werden ihren Landheeren Verhaltensmaßregeln geben, welche der dem vorliegenden Abkommen beigefügten Ordnung der Gesetze und Gebräuche des Landkriegs entsprechen.

Artikel 2

Die Bestimmungen der im Artikel 1 angeführten Ordnung sowie des vorliegenden Abkommens finden nur zwischen den Vertragsmächten Anwendung und nur dann, wenn die Kriegführenden sämtlich Vertragsparteien sind.

Artikel 3

Die Kriegspartei, welche die Bestimmungen der bezeichneten Ordnung verletzen sollte, ist gegebenen Falles zum Schadensersatz verpflichtet. Sie ist für alle Handlungen verantwortlich, die von den zu ihrer bewaffneten Macht gehörenden Personen begangen werden.

Artikel 4

Dieses Abkommen tritt nach seiner Ratifikation für die Beziehungen zwischen den Vertragsmächten an die Stelle des Abkommens vom 29. Juli 1899, betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkriegs.

Das Abkommen von 1899 bleibt in Kraft für die Beziehungen zwischen den Mächten, die es unterzeichnet haben, die aber das vorliegende Abkommen nicht gleichermaßen ratifizieren sollten.

Artikel 5

Dieses Abkommen soll möglichst bald ratifiziert werden.

Die Ratifikationsurkunden sollen im Haag hinterlegt werden.

Die erste Hinterlegung von Ratifikationsurkunden wird durch ein Protokoll festgestellt, das von den Vertretern der daran teilnehmenden Mächte und von dem Niederländischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten unterzeichnet wird.

Die späteren Hinterlegungen von Ratifikationsurkunden erfolgen mittels einer schriftlichen, an die Regierung der Niederlande gerichteten Anzeige, der die Ratifikationsurkunde beizufügen ist.

Beglaubigte Abschrift des Protokolls über die erste Hinterlegung von Ratifikationsurkunden, der im vorstehenden Absatz erwähnten Anzeigen sowie der Ratifikationsurkunden wird durch die Re-

immediately sent by the Netherland Government, through the diplomatic channel, to the powers invited to the Second Peace Conference, as well as to the other Powers which have adhered to the Convention. In the cases contemplated in the preceding paragraph the said Government shall at the same time inform them of the date on which it received the notification.

Article 6

Non-Signatory Powers may adhere to the present Convention.

The Power which desires to adhere notifies in writing its intention to the Netherland Government, forwarding to it the act of adhesion, which shall be deposited in the archives of the said Government.

This Government shall at once transmit to all the other Powers a duly certified copy of the notification as well as of the act of adhesion, mentioning the date on which it received the notification.

Article 7

The present Convention shall come into force, in the case of the Powers which were a party to the first deposit of ratifications, sixty days after the date of the *procès-verbal* of this deposit, and, in the case of the Powers which ratify subsequently or which adhere, sixty days after the notification of their ratification or of their adhesion has been received by the Netherland Government.

Article 8

In the event of one of the Contracting Powers wishing to denounce the present Convention, the denunciation shall be notified in writing to the Netherland Government, which shall at once communicate a duly certified copy of the notification to all the other Powers, informing them of the date on which it was received.

The denunciation shall only have effect in regard to the notifying Power, and one year after the notification has reached the Netherland Government.

Article 9

A register kept by the Netherland Ministry for Foreign Affairs shall give the date of the deposit of ratifications made in virtue of Article 5, paragraphs 3 and 4, as well as the date on which the notifications of adhesion (Article 6, paragraph 2),

gierung der Niederlande den zur Zweiten Friedenskonferenz eingeladenen Mächten sowie den anderen Mächten, die dem Abkommen beigetreten sind, auf diplomatischem Wege mitgeteilt werden. In den Fällen des vorstehenden Absatzes wird die bezeichnete Regierung ihnen zugleich bekanntgeben, an welchem Tage sie die Anzeige erhalten hat.

Artikel 6

Die Mächte, die nicht unterzeichnet haben, können diesem Abkommen später beitreten.

Die Macht, die beizutreten wünscht, hat ihre Absicht der Regierung der Niederlande schriftlich anzuzeigen und ihr dabei die Beitrittsurkunde zu übersenden, die im Archive der bezeichneten Regierung hinterlegt werden wird.

Diese Regierung wird unverzüglich allen anderer Mächten beglaubigte Abschrift der Anzeige wie der Beitrittsurkunde über senden und zugleich angeben, an welchem Tage sie die Anzeige erhalten hat.

Artikel 7

Dieses Abkommen wird wirksam für die Mächte, die an der ersten Hinterlegung von Ratifikationsurkunden teilgenommen haben, sechzig Tage nach dem Tage, an dem das Protokoll über diese Hinterlegung aufgenommen ist, und für die später ratifizierenden oder beitretenden Mächte sechzig Tage, nachdem die Regierung der Niederlande die Anzeige von ihrer Ratifikation oder von ihrem Beitritt erhalten hat.

Artikel 8

Sollte eine der Vertragsmächte dieses Abkommen kündigen wollen, so soll die Kündigung schriftlich der Regierung der Niederlande erklärt werden, die unverzüglich beglaubigte Abschrift der Erklärung allen anderen Mächten mitteilt und ihnen zugleich bekanntgibt, an welchem Tage sie die Erklärung erhalten hat.

Die Kündigung soll nur in Ansehung der Macht wirksam sein, die sie erklärt hat, und erst ein Jahr, nachdem die Erklärung bei der Regierung der Niederlande eingegangen ist.

Artikel 9

Ein im Niederländischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten geführtes Register soll den Tag der gemäß Artikel 5 Absatz 3, 4 erfolgten Hinterlegung von Ratifikationsurkunden angeben sowie den Tag, an dem die Anzeigen von dem